



Markus Purker, Geschäftsführer und Doris Bösmüller, Gesellschafterin

# MIT „GRÜNEN“ DRUCKSORTEN NEUE STANDARDS FÜR NACHHALTIGKEIT SETZEN

*Wer über „grüne“ Finanzen und nachhaltiges Unternehmenswachstum nachdenkt, kommt an den Themen Klimaschutz, EU-Taxonomie und ESG nicht vorbei. Dabei gilt es, den Spagat zwischen größtmöglicher Effizienz und Kostenkontrolle bei gleichzeitiger Einhaltung der entsprechenden Nachhaltigkeitsrichtlinien zu schaffen.*

In Hinblick auf die Produktion von Drucksorten wie Kundenmagazinen, Geschäftsberichten, Nachhaltigkeitsberichten, Broschüren, Verpackungen, Etiketten gilt: Mit „grünen“ Drucksorten – und der Wahl der richtigen Druckerei – lassen sich neue Maßstäbe bei der Erfüllung von Nachhaltigkeitsbestimmungen setzen.

## DRUCKSORTEN IN ZEITEN VON EU-TAXONOMIE UND ESG

Die EU-Taxonomie ist ein zentraler Baustein des EU-Aktionsplans für ein nachhaltiges Finanzwesen. Dieses Klassifikationssystem legt fest, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten können. ESG deckt ein noch breiteres Spektrum an Nachhaltigkeitsthemen ab, einschließlich sozialer und Governance-Aspekte. Für Unternehmen und ihre Produktion von Drucksorten bedeutet dies, dass die Wahl auf eine Druckerei fallen sollte, die ihre Produktionsprozesse und -materialien bereits den strengen Kriterien für Nachhaltigkeit angepasst hat und selbst „grünes“ Wirtschaften lebt. Markus Purker, Geschäftsführer der Druckerei Bösmüller betont: „Unsere Kunden müssen ihre ESG-Performance – und dabei vor allem ihren CO<sub>2</sub>-Footprint in der gesamten Wertschöpfungskette – laufend verbessern. Wir sind nach ISO-9001 zertifiziert, mit dem EU-Ecolabel und dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet, produzieren alle Druckerzeugnisse seit 2015 klimaneutral und haben als Vorreiter des nachhaltigen Wirtschaftens bereits 2018 den Austrian SDG-Award erhalten. Dadurch können sich unsere Auftraggeber in Hinblick auf ESG darauf verlassen, dass wir nachhaltig und in hoher Qualität produzieren.“

## WAS SIND „GRÜNE“ DRUCKSORTEN?

Nachhaltig produzierte Drucksorten zeichnen sich durch den Einsatz umweltfreundlicher Materialien sowie innovativer Technologien, die den Energie- und Ressourcenverbrauch minimieren, aus. Dazu gehört die Verwendung von Recyclingpapier oder Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft, das mit Umweltsiegeln wie FSC oder PEFC zertifiziert ist. Darüber hinaus spielen umweltfreundliche Farben und Lacke eine wesentliche Rolle.

Die kompetente Beratung zur Papierauswahl, Einsparungsmöglichkeiten beim Porto und die Nutzenoptimierung durch eine Vielfalt an kreativen Ideen sind Leistungen, die eine verlässliche Druckerei ihren Kunden über den reinen Umweltschutz hinaus bieten sollte. Ziel ist, nicht nur umweltfreundliche, sondern auch wirtschaftlich effiziente Lösungen zu schaffen, die den Bedürfnissen der Kunden gerecht werden.

## WIRTSCHAFTLICHER UND ÖKOLOGISCHER NUTZEN FÜR AUFTRAGGEBER

Wer Drucksorten in einer entsprechend zertifizierten Druckerei „grün“ produzieren lässt, verbessert auch die eigene ESG-Bilanz. Doris Bösmüller, Gesellschafterin der Druckerei Bösmüller, führt dazu aus: „Wie wir arbeiten, soll – nicht nur im beruflichen Alltag – zu mehr Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Frieden beitragen. Das zeigt sich an der Zufriedenheit in der Auftragsabwicklung durch gute, wertschätzende Kommunikation, an der Qualität der Druckprodukte und ganz besonders an den Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.“